

## Geschäftsbericht 2019

### A. Gesamter ETH-Bereich

#### **Ergebnis der Lohnverhandlungen per 2020 im ETH-Bereich: Lohnerhöhung von 1%.**

Ursprünglich hatte der ETH-Rat lediglich die Gewährung der Teuerung von 0,5% beschlossen. Die Forderungen der Verbände nach einer Realloohnerhöhung wurden vom ETH-Rat somit vorerst abgelehnt. Nach dem kurz zuvor erfolgten Lohnbeschluss des Bundes für das Bundespersonal, beantragte aber die Präsidentin ETH-Rat a.i., Beth Krasna, beim ETH-Rat dieselben Lohnmassnahmen wie beim Bund. Nach einem Time out akzeptierten alle Personalverbände das Angebot des ETH-Rates einer Lohnerhöhung von insgesamt 1% (0,5% Abgeltung der Teuerung per 2019 plus 0,5% Realloohnerhöhung). Damit kommt auch das Personal im Bereich des ETH-Rates – erstmals seit 2014 – in den Genuss einer Realloohnerhöhung.

Auf unsere bereits in den Vorjahren erhobene Forderung, der ETH-Rat solle wie beim Bund neben der absehbaren Teuerung auch Budgetmittel für Lohnentwicklungen einplanen, wurde somit eingegangen. Dadurch war erstmals wieder ein gewisser Verhandlungsspielraum gegeben.

Hinzu kommt eine Verdoppelung des Vaterschaftsurlaubs von bisher 10 Tagen auf neu 20 Tage, welche jedoch noch vom Bundesrat genehmigt werden muss.

Hingegen wurde der von den übrigen Personalverbänden geforderte zusätzliche fixe Betrag für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CHF 100 pro Monat vom ETH-Rat abgelehnt, da auch nach neueren Expertisen im ETH-Bereich – wie beim Bund – die unteren Lohnempfängerinnen und -empfänger im Vergleich zur Wirtschaft eher überdurchschnittlich entlohnt werden, währendem sich bei mittleren und oberen Funktionen dieses Verhältnis zu deren Ungunsten umkehrt. Seitens VKB lehnen wir aus denselben Gründen eine daraus resultierende Verzerrung der ausgewogenen Lohnstruktur ab.

### B. Sektion Zürich

#### **Vorstandssitzungen und wichtigste Geschäfte**

An vier ordentlichen Sitzungen am 6. Februar, 11. April, 4. Juli und 3. Oktober und an internen Besprechungen behandelte der Vorstand die laufenden Geschäfte. Eines der Hauptgeschäfte bildete wiederum die Erarbeitung der Position für die Lohnverhandlungen mit dem ETH-Rat zusammen mit unseren Kollegen von der VKB-ACC section EPFL (vgl. oben A).

**Zu den überarbeiteten Anforderungsprofilen des Lohnsystems ETH-Bereich** wurden die Personalverbände Ende 2018 mit Frist 1. Februar 2019 zur Konsultation eingeladen. Da die Vorstände der Sektion Zürich in ihrer täglichen Arbeit stark mit diesen Anforderungsprofilen konfrontiert sind, reichten wir hierzu eine ganze Anzahl von Verbesserungsvorschlägen ein. Namentlich kamen wir im Verlauf der Prüfung der zahlreichen Anforderungsprofile zum Schluss, dass eine Gegenüberstellung der bisherigen und neuen Beschreibungen nicht zielführend ist.

Unser Vorschlag zur Einführung einer "Legende" bzw. eines Handbuchs im Sinne einer Lesehilfe für alle Funktionsbereiche bzw. Funktionen und deren Anforderungsprofile durch die jeweilige Institution des ETH-Bereichs wurde bisher nicht aufgenommen. Auf diese Weise soll den beiden ETH bzw. den Forschungsanstalten mit ihren Personalabteilungen ein gewisser Ermessensspielraum erhalten bleiben.

#### **Zweite Vernehmlassung zur Teilrevision Personalverordnung ETH-Bereich (PVO ETH)**

Diese Revision erfolgte im Nachvollzug zum bereits angepassten Personalrecht des Bundes, worin verschiedene personalpolitische Verschlechterungen enthalten sind. Bereits in unserer ersten Stellungnahme vom 27. März 2018 kritisierten wir diese Verschlechterungen, namentlich bei der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und die Streichung der Treuprämie nach 5 Jahren. Da alle Personalverbände im ETH-Bereich ebenfalls weitere Verschlechterungen ablehnten, gab der ETH-Rat die Teilrevision der PVO ETH in eine zweite Vernehmlassung. In unserer Stellungnahme vom 31. Juli 2019 machten wir verschiedene konstruktive Gegenvorschläge, um die weiterhin vorgesehenen Verschlechterungen abzuschwächen. Dies namentlich bei den Krankheitstagen mit vollem Lohnentgelt, wie auch bei der anrechenbaren Arbeitszeit für die Pflege von Kranken im eigenen Haushalt.

Grundsätzlich hielten wir zudem fest, dass ein Nachvollzug an ein sich stetig verschlechterndes Bundespersonalrecht nicht zwingend ist, da die Autonomie des ETH-Bereiches die Beibehaltung eines für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorteilhaftere Regelung zuliesse. Dies um der Bestimmung der PVO ETH nachzukommen, wonach für *"attraktive Arbeitsbedingungen, die national und international konkurrenzfähig sind"* zu sorgen ist (vgl. Art. 4 Abs. 1 Bst. b).

Ein wesentlicher Teil der Vorstandsarbeit wurde im Berichtsjahr in die **Neugestaltung des Internetauftritts unserer Sektion und die vollständige Überarbeit unseres Flyers** investiert. Die Mitgliederwerbung soll vermehrt als bisher über interne elektronische Kanäle erfolgen.

#### **Informelle Aussprache mit dem neuen Präsidenten ETH Zürich, Prof. Joël Mesot**

Schon Präsident Guzzella hatte sich 2018 bereit erklärt, eine Delegation der VKB Zürich zu einer informellen Aussprache über speziell Kaderangehörige betreffende Personalgeschäfte zu empfangen. Bereits am 14. Mai 2019 erfolgte diese Aussprache einer VKB-Delegation mit dem neuen ETH-Präsidenten im Beisein des Vizepräsidenten für Personal und Ressourcen und dem Direktor für Human Resources und weiteren Personen.

Der Vorstand stellte für dieses Gespräch folgende Themenliste auf:

Einführung einer Leitungsplattform für die Kaderangehörigen; Überprüfung des Assistenzprofessoren-Systems (in Kraft seit 2015), insbesondere Zusammensetzung Tenure Komitee, Dokumenteneinsicht und Rekursverfahren; Laufbahnentwicklung für den akademischen Nachwuchs, langfristige Anstellung von wissenschaftlichem Personal; Laufbahnentwicklung von wissenschaftlichem Personal; Laufbahnentwicklung für das technisch-administrative Personal; Arbeitszeiterfassung an der ETH Zürich (seit 2017 eingeführt).

#### **Veranstaltungen 2019**

- **Mitgliedertreffen vom 6. Juni.** Das Arch\_Tec\_Lab auf dem Hönggerberg bildet mit seinem „Robotic Fabrication Laboratory“ eine Forschungsplattform für roboterbasierte Fabrikation in der Architektur. So hat ein einzelner riesiger Portalroboter das elegant geschwungene Holzdach des Arch\_Tec\_Labs komplett vor Ort vorgefertigt. Unseren Mitgliedern wurden diese neuen digitalen Technologien für das Bauen der Zukunft vorgestellt.
- **Verbindungsleute-Treffen vom 17. September.** Beim Besuch an der Eawag in Dübendorf wurden uns verschiedene Aktivitäten im nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser und den Gewässern vorgestellt. Der anschliessende Apéro wurde uns freundlicherweise von dieser Forschungsanstalt des ETH-Bereiches offeriert.
- **Generalversammlung vom 14. November.** Unsere Mitglieder wurden wiederum per Postkarte zur GV eingeladen und gleichzeitig gebeten, persönlich in ihrem Umfeld neue Mitglieder zu werben. Die GV wurde wiederum im Hauptgebäude der ETH durchgeführt. Im Vorstand wurde Dr. Thomas Eichenberger, ETH Zürich, verabschiedet. Der gesamte Vorstand stellte sich mit seinem Präsidenten zur Wiederwahl und wurde in globo wiedergewählt. Er setzt sich für die Periode von 2019-2021 wie folgt zusammen:  
Dr. Peter Allenspach, PSI; Tit.-Prof. Dr. Adrian Biland, ETH Zürich; Prof. Dr. Lucas Bretschger, ETH Zürich; Dr. Patrick Dilger, ETH Zürich; Gabriele Dobenecker, Empa; Albert Fritschi als Sekretär, vormals ETH-Rat; Dr. Regula Störrlein-Gasser, ETH Zürich. Als Präsident wurde Giovanni Saleme mit Akklamation wiedergewählt.

Für das Gastreferat konnten wir den neuen Präsidenten ETH, Prof. Joël Mesot, gewinnen. In seinem Referat «Hochschulmanagement zwischen politischem Auftrag und Wettbewerb» ging er auch auf spezifische Kaderfragen ein. Die anschliessende Diskussion wurde von den gut 50 Teilnehmern rege benutzt. Der anschliessend offerierte Apéro bot wiederum Gelegenheit zum Informationsaustausch.

#### **Mitgliederwerbung 2019**

Im Jahr 2019 wurde keine grössere, spezifische Werbeaktion durchgeführt. Eine solche erfolgt wieder im Jahr 2020 mit dem im Berichtsjahr neuentwickelten Flyer und unserem neuen Internetauftritt.